



JURYMITGLIEDER DES SONDERPROGRAMMS STIP-5

Der Musikfonds hat für das Sonderprogramm STIP-5 eine unabhängige, genreübergreifende Fachjury berufen.

MIRIAM AKKERMANN

Miriam Akkermann ist Musikwissenschaftlerin und Klangkünstlerin. Sie schloss eine Promotion in Musikwissenschaft an der Universität der Künste Berlin und ihre Habilitation an der Universität Bayreuth ab. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, Computermusik und Musiktechnologie, digitaler Musikwissenschaft, musikalischen Aufführungspraxen sowie der Archivierung von Musik. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Zusammenspiel von wissenschaftlicher Forschung und künstlerischer Praxis. Im Rahmen des Projekts „Lullabyte“ richtet sich ihr Forschungsinteresse auf die Wirkung von Musik auf den Schlaf.

Künstlerisch ist sie in den Bereichen Klangkunst, experimentelle Musik und Live-Elektronik aktiv. Ihre Arbeiten wurden weltweit auf Festivals und in Ausstellungen präsentiert.

Derzeit hat sie die Ernst-von-Siemens-Musikstiftungsprofessur an der Freien Universität Berlin inne.





MORITZ SIMON GEIST

Komponist, Künstler, Musik-Produzent

Moritz Simon Geist ist ein Musikproduzent und Künstler aus Dresden, Deutschland. Nach seinem Maschinenbaustudium verfolgte er eine internationale Musikkarriere. Er arbeitet mit Robotern, um elektronische Musik zu kreieren.

Er debütierte 2012 mit dem mechanischen Schlagzeugroboter „MR-808“ und erforscht seitdem die Klangerzeugung und Produktion von elektronischer Musik mit Robotern und Mechanik. Seine Kompositionen sind sowohl von verschiedenen elektronischen Musikstilen als auch von klassischer Musik beeinflusst. Geist hat mit Künstlern wie Tyondai Braxton oder Robert Lippok zusammengearbeitet und seine Werke und Performances seit 2012 bei mehreren hundert Veranstaltungen wie der Biennale von Venedig (Italien), dem South By Southwest Festival, der Philharmonie de Paris, der Elbphilharmonie Hamburg oder ZERO1NE Südkorea präsentiert.

Von 2017 - 2020 hielt er eine Meisterklasse an der NYU Berlin. Das Rolling Stone Magazine listete ihn als eine der „10 Great Musical Discoveries“ SXSW 2019. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, wie dem Deutschen Popmusikpreis 2022 (Niedersachsen), dem Arbeitsstipendium ZERO1NE in Seoul 2023 oder dem VIA VUT Award 2019.



<https://www.moritzsimongeist.com>

<https://www.instagram.com/moritzsimongeist/>



NICOLA L. HEIN

Nicola L. Hein ist Klangkünstler, Gitarrist, Komponist, Forscher auf dem Gebiet der Musikästhetik und Kybernetik und Professor für Sound Arts & Creative Music Technology an der Musikhochschule Lübeck. Seine Arbeit ist bestimmt von der Interaktion von Klang, Raum, Licht, Bewegung und der entstehenden Dynamik ästhetischer Systeme. In seiner künstlerischen Arbeit verwendet er physische und elektronische Erweiterungen von Synthesizern und E-Gitarre, Klanginstallationen mit Motoren/Videoprojektionen/Licht, kybernetische Mensch-Maschine-Interaktion mit interaktiven A.I.-Musiksystemen, Augmented Reality, telematische Echtzeitkunst, ambisonische Klangprojektion, Instrumentenbau etc.

Seine Werke wurden in mehr als 30 Ländern in Nord- und Südamerika, Afrika, Asien und Europa realisiert. Seine künstlerische Arbeit ist auf über 30 CD-, Kassetten- und Vinyl-Veröffentlichungen dokumentiert. Zusammenarbeit mit vielen international bekannten Künstler:innen: Max Eastly, Evan Parker, Miya Masaoka, Axel Dörner, Ute Wassermann und vielen mehr. Auftritte bei vielen internationalen Festivals.



© Manuel Mieth

<https://nicolahein.com/>



ALI NIKRANG

KI-Forscher, Komponist, Professor für KI und Musikalische Kreation an der Hochschule für Musik und Theater München

Ali Nikrang ist ein multidisziplinärer Künstler und KI-Forscher an der Schnittstelle von Musik und künstlicher Intelligenz. Er ist Professor für KI und musikalische Kreation an der Hochschule für Musik und Theater in München und arbeitet zudem als KI-Forscher am Ars Electronica Futurelab in Linz. Seine akademische Laufbahn umfasst ein Studium der Computer Science mit Schwerpunkt Intelligent Information Systems an der Johannes Kepler Universität und ein Studium der Komposition an der Universität Mozarteum in Salzburg, wo er auch sein erstes Diplom in Klavier Performance erhielt. Seine Forschung konzentriert sich auf die Zusammenarbeit zwischen Menschen und KI-Systemen in einem künstlerischen Kontext. Er erforscht, wie die Ergebnisse von KI-Systemen durch die Kollaboration mit menschlichen Gegenspielern kontrolliert, verfeinert und personalisiert werden können. Als klassischer Musiker und KI-Forscher hat er an zahlreichen Projekten gearbeitet, die künstliche Intelligenz und Musik miteinander verbinden. Er ist der Entwickler des Forschungstools Ricercar, einem KI-basierten kollaborativen Musikkompositionssystem, das für die Komposition im Bereich der klassischen Musik eingesetzt werden kann. Seine Arbeiten wurden auf verschiedenen Konferenzen und Ausstellungen präsentiert (darunter die La Biennale di Venezia, das Misalignment Museum in San Francisco, das BioBAT Art Space in New York und das Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg).



© Robert Bauernhansl

<https://ars.electronica.art/futurelab/de/nikrang-ali/>

<https://hmtm.de/personen/prof-ali-nikrang/>



BRIGITTA MUNTENDORF

Komponistin, Künstlerin, Professorin für Komposition an der Hochschule für Musik u. Tanz Köln



Die deutsch-österreichische Komponistin Brigitta Muntendorf erkundet die Fragilität gesellschaftspolitischer und techno-sozialer Konzepte in vielschichtigen musikalischen Erzählungen und Ausdrucksformen. In ihren Werken verkörpert sie Konzepte des Radical Listening, Environmental Storytelling oder Immersive Theater, etabliert das Konzept des Social Composing und appelliert an mediale Sinnlichkeit und kollaborative Produktionsformen. Ihre Settings reichen von Instrumental-, Chor- und Orchestermusik über audiovisuelle und AR-Installationen bis hin zu transdigitalem Musik-/Tanztheater. Ihre künstlerische Forschung zu 3D-Audio und AI-Voice Clones findet in wissenschaftlich-künstlerischen Kooperationen mit Partnern wie d&b audio und S+T+ARTS / Ars Electronica statt.

© Ernst-von-Siemens-Musikstiftung

<https://brigitta-muntendorf.de/>
<https://www.instagram.com/brischiiid/?hl=de>



YAGMUR UÇKUNKAYA

Programmiererin, Software-Entwicklerin, interdisziplinäre Künstlerin, Mitglied von 'New Practice in Art and Technology'

Yağmur Uçkunkaya arbeitet im Bereich der KI-Technologie und konzentriert sich dabei auf die Überschneidung von KI, Kunst und Musik. Sie schloss ihr Studium der Medieninformatik an der TU Berlin und der FU Berlin ab, wo sie ein großes Interesse an KI für kreative Anwendungen, insbesondere in der Musik, entwickelte. Während ihrer akademischen Laufbahn schloss sie sich der KI-Agentur Birds on Mars an und trug zu verschiedenen Projekten bei, die KI-Technologien mit Kunst verbinden.

Insbesondere arbeitete sie mit dem Elektronik-Duo Mouse on Mars zusammen, um ein „anarchisches“ KI-Gesangstool zu entwickeln, das Gesang in nicht existierenden Sprachen und Dialekten erzeugt und ihre eigene Stimme auf dem Album „AAI“ von Mouse on Mars einsetzt. Auch in ihrer Bachelorarbeit beschäftigte sie sich mit der Synthese von Gesang durch Modifizierung bestehender KI-Systeme.

Derzeit absolviert Uçkunkaya einen Masterstudiengang in Design and Computation an der UdK Berlin und der TU Berlin. Ihre aktuellen Projekte befassen sich mit der Schaffung immersiver Multimedia-Erfahrungen, die die Machtdynamik und emotionale Manipulation, die technologischen Werkzeugen innewohnen, herausfordern und offenlegen. Ihre transdisziplinäre Arbeit, die eine Brücke zwischen Wissenschaft, digitaler Kunst und KI-Technologie schlägt, wurde kürzlich auf dem Ars Electronica Festival und der Frankfurter Biennale vorgestellt.



© Sena Doğan

<https://www.newpractice.net/author/yagmur-uckunkaya>

<https://www.youtube.com/watch?v=cXH5RcidXZQ>